



07.06.2023

PLANSO: „DURCH DIESES SYSTEM HABEN WIR DEN ÜBERBLICK ÜBER ALLE PROZESSE IM BETRIEB“

Wer den Karosseriefachbetrieb Lutter & Schaffler in Garching bei München besucht, dem fällt schnell auf: Hier sind wahre Macher am Werk. In der Halle herrscht Geschäftigkeit, alle Plätze sind belegt und auch auf dem platzsparend angelegten Außengelände warten bereits die nächsten Fahrzeuge auf ihre Reparatur. Helmut Lutter führt das Unternehmen in dritter Generation. 25 Mitarbeiter sind im Büro, der Karosserie, im Lack, Mechanik und der Fahrzeugaufbereitung angestellt. Zudem übernimmt der Betrieb auch das Fuhrparkmanagement für einige Flotten sowie die Oldtimerrestauration von Privatkunden. Auf diese Vielfältigkeit ist der Geschäftsführer besonders stolz. Und darauf, dass alle Arbeiten im Betrieb von seinem Team selbst durchgeführt werden – ausgelagert wird nichts.

„UNSERE ERWARTUNG: ADMINISTRATIVEN AUFWAND REDUZIEREN – IN ALLEN BEREICHEN“

Bei dieser Fülle an Leistungen und Aufträgen sei jedoch der administrative Aufwand in der Kapazitätsplanung, bei der Auftragsverwaltung, Teilelogistik bis hin zur Rechnungslegung immer stärker gestiegen. „Die Herausforderung dabei war, den Überblick zu behalten: In welchem Prozess

befindet sich das Fahrzeug, wer arbeitet daran, wann ist es fertig?", schildert Felix Kahlig, Serviceberater in dem Betrieb, die Ausgangssituation. Daher hat sich der das Unternehmen zu Beginn dieses Jahres entschieden, auf digitale Prozesse zu setzen und das Betriebssystem PlanSo in die Werkstattabläufe zu implementieren. „Eine vereinfachte Darstellung all unserer Abläufe und ein Überblick über die gesamten Werkstattprozesse – das waren die Erwartungen“, beschreibt Felix Kahlig.

BERATUNG DURCH DAS PLANSO-TEAM

Mehr als ein Quartal ist PlanSo bei Lutter & Schaffler nun schon im Dauereinsatz. Wurden die Erwartungen erfüllt? Helmut Lutter und Felix Kahlig zeigen sich im Gespräch mit schaden.news begeistert: „Wir haben die Werkstattplanung auf dem Schirm, wir haben ein Fakturierungssystem hinterlegt, bei dem auch das Teilemanagement enthalten ist, und wir haben ein Stundenmanagement. Damit haben wir nahezu alle Abteilungen und Prozessschritte bei der Fahrzeugreparatur durch PlanSo in einem ganzheitlichen Betriebssystem abgedeckt“, führt er weiter aus und äußert sich auch sehr zufrieden mit dem Service, dem ihm der Düsseldorfer Softwaredienstleister dabei biete: „Das Team von PlanSo hat uns gut betreut und eine gute Einführung gegeben – es läuft wirklich gut.“

TABLETS STATT PAPIERLISTEN

In der Werkstatt wird das System laut Helmut Lutter von den Mitarbeitern „überraschend gut“ angenommen. Die Fachkräfte arbeiten mit Tablets, dadurch werden auch die Schnittstellen zu den Versicherern kürzer. Ebenso sinke der Aufwand für Urlaubsplanung sowie Personal- und Auftragsverwaltung. Für Helmut Lutter nimmt der Betrieb mit diesem Schritt eindeutig eine Vorreiterrolle hinsichtlich der Digitalisierung ein. „Wir arbeiten papierlos und haben mehr Zeit für produktive Arbeit“, betont der Geschäftsführer abschließend.

Ina Otto